

# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise: Industrie 4.0, Maschinen und Robotik für die norwegische Festlandindustrie

Vom 10.05.2021 bis zum 12.05.2021 führte die AHK Norwegen, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanbahnungsreise nach Norwegen durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Aufgrund der globalen Corona-Krise war eine physische Durchführung vor Ort nicht möglich. Stattdessen wurde die Lösung *Microsoft Teams* für individuelle Termine, Treffen der deutschen Delegation sowie die digitale Präsentationsveranstaltung genutzt.

Zielsetzung des Projektes war, deutschen KMU den Einstieg in den norwegischen Markt zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit beizutragen. Die Teilnehmer wurden im Rahmen des Projektes auf einen Markteinstieg in Norwegen vorbereitet und bei der damit verbundenen intensiven und spezifischen Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten unterstützt.

Eingeladen waren kleine und mittelständische Anbieter aus Deutschland von Produkten und Lösungen, die zu einer gesteigerten Digitalisierung und Automatisierung der norwegischen Festlandindustrie beitragen. Dazu zählen u.a. individuelle Maschinenlösungen (geeignet für die Kleinserienproduktion) sowie Software für eine Produktivitätssteigerung in Fertigungsanlagen. Die deutschen Teilnehmer präsentierten dem norwegischen Publikum ihre Lösungen für eine digitale und intelligente industrielle Produktion der Zukunft.

Zentraler Bestandteil des Projekts war eine digitale Präsentationsveranstaltung mit dem Titel „*Industry 4.0, smart machines and robotics for the Norwegian mainland industry*“, welche dem norwegischen Publikum die Leistungsfähigkeit des deutschen Mittelstands in diesem Bereich vermittelte. Die Veranstaltung wurde durch Michael Kern, Geschäftsführer der Auslandshandelskammer und Dr. Christian Gayoso, Leiter des Wirtschafts- und Kulturreferats der Deutschen Botschaft in Oslo eröffnet. Rita Hareid, Leiterin der Abteilung Market Entry & Business Development der AHK Norwegen, moderierte die digitale Präsentationsveranstaltung.

Der deutsche Projektpartner Labs Network Industrie 4.0 e.V. hielt einen Fachvortrag zum Stand der Industrie 4.0 in Deutschland, außerdem präsentierten die elf teilnehmenden Unternehmen ihre Lösungen in prägnanten, fünfminütigen Pitches. Ferner wurde das Programm von Expertenbeiträgen norwegischer Referenten ergänzt. Ein Vertreter des *Mechatronics Innovation Lab* in Grimstad in Südnorwegen beleuchtete den Status quo und Zukunftsaussichten für die Digitalisierung der norwegischen Festlandindustrie. Außerdem ging ein weiterer Referent des norwegischen Fachpartners SINTEF Manufacturing AS in seinem Vortrag auf die Automatisierung von in Norwegen besonders stark verbreiteten Kleinserienproduktionen ein.

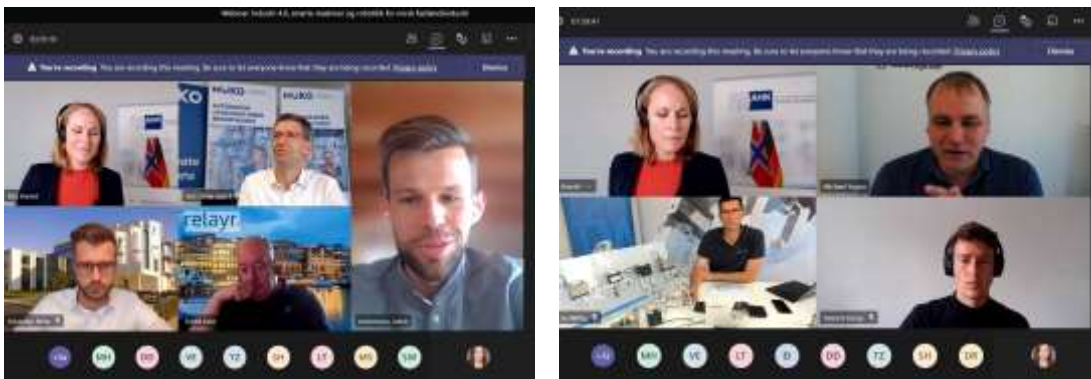
Das Webinar wurde über Microsoft Teams durchgeführt. Die norwegischen Teilnehmer haben die vorhandene Chatfunktion für ihre Fragen und die Interaktion mit anderen Teilnehmern und den deutschen Unternehmen genutzt.



Zum Webinar (digitale Präsentationsveranstaltung) und für individuelle Gespräche mit den deutschen Teilnehmern wurden bedeutende Multiplikatoren für die norwegische Industrie (Verbände, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Clusterorganisationen), fertige Unternehmen der Produktions- und Prozessindustrie, Dienstleister (z.B. industrielle Instandhaltung), Consultants und Ingenieurunternehmen, Systemintegratoren und

Durchführer:

Maschinenbauer sowie Distributoren und Lieferanten von Software-, Big Data- und IoT-Lösungen eingeladen. Insgesamt hat die AHK 85 externe Anmeldungen norwegischer Branchenakteure für das Webinar erhalten, insgesamt nahmen 123 Personen an der Präsentationsveranstaltung oder Teilen dieser teil. Das Webinar wurde in englischer Sprache durchgeführt.



Vor der Durchführung gab es für die deutschen Teilnehmer zwei vorbereitende digitale Treffen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen konnten sich die Teilnehmer untereinander kennenlernen. Beim ersten Briefing, welches in der Woche vor der Durchführung der Geschäftsanbahnungsreise stattfand, lag der Fokus auf dem Kennenlernen der teilnehmenden KMU untereinander und der technischen Handhabung, insbesondere der technischen Vorbereitung der digitalen Präsentationsveranstaltung und technische Tests mit allen Referenten. Beim Briefing am Vortag der Präsentationsveranstaltung wurden die teilnehmenden KMU inhaltlich vorbereitet: Neben Informationen zur aktuellen Wirtschaftslage und -aussichten in Norwegen wurden auch zentrale Aspekte aus der Zielmarktanalyse präsentiert sowie praktische Tipps und Tricks zur Kontaktabnahnung und Nachverfolgung mit norwegischen Partnern durch die AHK vermittelt.

In den letzten beiden Tagen der Durchführungswoche führten die KMU direkte und persönliche Gespräche mit potenziellen Kunden und Kooperationspartnern in Norwegen. Die Meetings wurden von den Mitarbeitern der AHK in den Wochen vor der Durchführung vereinbart. Es haben insgesamt 21 persönliche Gespräche stattgefunden.

Das Projekt vermittelte den deutschen Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die norwegische Festlandindustrie und aktuelle Projekte, Chancen und Herausforderungen bei der Anwendung von Industrie 4.0-Technologien. Dazu haben alle Teilnehmer vorab eine detaillierte, umfassende Zielmarktanalyse erhalten. Individuelle Marktinformationen vermittelten den Unternehmen spezifischere Informationen sowie Hinweise und mögliche Ansprechpartner für die weitere Marktbearbeitung. Die Teilnehmer konnten durch die bereitgestellten Informationen und durchgeführten Programmpunkte Potenziale und Herausforderungen im norwegischen Markt identifizieren. Durch die Kontaktherstellung mit Referenten, norwegischen Webinar-Teilnehmern und den persönlichen Gesprächspartnern konnte der Aufbau eines Netzwerkes in Norwegen und teilweise auch gleich konkrete Projekte und Kooperationen begonnen werden.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

Deutsch-Norwegische Handelskammer  
Drammensveien 111B, 0273 Oslo  
+47 22 12 82 10, [info@handelskammer.no](mailto:info@handelskammer.no)  
<https://norwegen.ahk.de>

Sybille Köhler  
Projektleiterin Market Entry & Business Development  
Kordinatorin Förderprojekte Bund und Länder  
+47 22 12 82 24, [sk@handelskammer.no](mailto:sk@handelskammer.no)

Bildnachweis: Deutsch-Norwegische Handelskammer